

## **Begrüßung / Greeting**

Ich darf Sie in meiner Funktion als Präsidentin der Kaiserswerther Generalkonferenz und im Namen des Präsidiums, herzlich zur 42. Generalkonferenz, seit ihrer Gründung im Jahr 1861, im Diakoniewerk Gallneukirchen willkommen heißen. Als Vorstand des Diakoniewerkes freuen wir uns, Sie gerade in diesem Jahr, nach der gelungenen Generalsanierung des ehemaligen Diakonissenmutterhauses Bethanien und der Landessonderausstellung begrüßen zu dürfen.

Seit der letzten Konferenz mit der 150-Jahrfeier liegen 4 Jahre. Das Präsidium hat sich in dieser Zeit unter anderem der Reflexion seiner bisherigen Tätigkeit und der kritischen Frage nach der zukünftigen Bedeutung und Rolle der Generalkonferenz gewidmet und darüber auch das Gespräch mit dem Vorstand des Deutschen Kaiserswerther Verbandes geführt, mit dem Ergebnis das eigene Netzwerk stärken zu wollen und die Zusammenarbeit mit anderen europäischen und internationalen diakonischen Initiativen zu fördern.

Das Thema unserer Konferenz - Diakonie eine starke Marke. Zwischen Wertorientierung und Wirtschaftlichkeit – zeigt an, was uns als Präsidium besonders beschäftigt, die Frage nach der Identität von Kaiserswerther Gemeinschaften und Einrichtungen in Transformationsprozessen. Was können und wollen wir tun, um Schwesternschaften und Diakoniewerke Kaiserswerther Herkunft und Prägung weiter zu entwickeln, damit diese unter sich wandelnden Bedingungen ihren Weg in die Zukunft selbstbewusst und mutig gehen können. Zu unserem Selbstverständnis gehört auch, dass wir in einer Zeit, in der unzählige Menschen dem Inferno von Krieg, Terror und Gewalt in ihrer Heimat zu entkommen versuchen, unseren Beitrag der Nächstenliebe leisten, indem wir flüchtlingsfeindlichen Parolen widersprechen und mit den Möglichkeiten, die wir als diakonische Träger haben, konkrete Hilfe geben und unsere Werte zeigen.

So lasst uns diesen Gottesdienst miteinander feiern im Namen Gottes, der sich für alle seine Menschen ein Leben in Frieden und Geborgenheit wünscht, der in Jesus Christus Mensch geworden ist, um uns für ein Leben in Freiheit und Verantwortung zu begeistern, und der uns als Heiliger Geist zur Seite steht, damit unsere Pläne und Konzepte das Leben von Menschen zu einem erfüllten und gerechten macht. Amen.

Aus allen Himmelsrichtungen sind wir zusammengekommen, von Süd bis Nord, von Brasilien bis Lahti, von Ost bis West, von Südkorea bis zu den USA, um miteinander zu tagen, Begegnung und Austausch zu haben, voneinander und miteinander zu lernen, über Grenzen, Sprachen und Kulturen hinweg, aber verbunden in Jesus Christus.

*Präsidentin Rektorin Christa Schrauf*